

# Bericht über die Sitzung 1/2018 des Hauptausschusses am 15. März 2018 in Bonn

**THOMAS VOLLMER**

Dr., Leiter Büro Hauptausschuss im BIBB

---

**Im Fokus der Hauptausschusssitzung stand insbesondere die Debatte um die aktuelle Ausbildungsplatzsituation, die anlässlich der Beratung des Berufsbildungsberichts 2018 der Bundesregierung geführt wurde. Weitere inhaltliche Schwerpunkte waren die BIBB-Strategie 2025 und die neue Organisationsstruktur des BIBB, die Abschlussorientierte Qualifizierung Erwachsener sowie das Thema Durchlässigkeit zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung. Geleitet wurde die Sitzung von der Vorsitzenden ELKE HANNACK, Beauftragte der Arbeitnehmer.**

## **Berufsbildungsbericht 2018 und aktuelle Ausbildungsplatzsituation**

Vonseiten des Bundes wurde im einleitenden Statement die politische Bedeutung des Berichts betont. Kein anderes Land verfüge über ein so ausführliches Monitoring zur Berufsbildung.

Generell zeichne der Berufsbildungsbericht 2018 ein differenziertes Bild der Ausbildungsplatzsituation: So sei die Zahl neu abgeschlossener Ausbildungsverträge erstmals wieder leicht gestiegen. Zudem gebe es mehr betriebliche Ausbildungsangebote, einen Anstieg bei der Nachfrage nach Ausbildungsstellen sowie im Vergleich zu Vorjahren eine relativ hohe Übernahmequote. In der Diskussion im Hauptausschuss wurde jedoch ebenfalls festgehalten, dass immer noch viele Herausforderungen anzugehen seien. So wurden beispielsweise Passungsprobleme oder die sinkende Ausbildungsbetriebsquote diskutiert. Einigkeit bestand im Hauptausschuss darin, dass das rückläufige Interesse junger Frauen an einer Berufsausbildung Fragen aufwerfe,

denen nachzugehen sei. Ferner gebe es bei der Ausbildungsintegration geflüchteter Menschen, der Modernisierung des dualen Berufsbildungssystems unter den Vorzeichen der Digitalisierung beziehungsweise Wirtschaft 4.0 sowie den vielen Jugendlichen ohne abgeschlossene Berufsausbildung weiteren Handlungsbedarf.

Die Beauftragten der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer und der Länder verabschiedeten im Anschluss an ihre Aussprache eine gemeinsame Stellungnahme des Hauptausschusses zum Berufsbildungsbericht 2018. Dieser gemeinsamen Stellungnahme sind ausführliche Minderheitenvoten der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer und der Länder beigefügt. Die gemeinsame Stellungnahme nebst Minderheitenvoten wurde nach Kabinettsbeschluss zum Berufsbildungsbericht im April veröffentlicht und steht unter folgendem Link zur Verfügung: [www.bibb.de/dokumente/pdf/HA\\_Stellungnahme\\_zum\\_BBB\\_2018.pdf](http://www.bibb.de/dokumente/pdf/HA_Stellungnahme_zum_BBB_2018.pdf). Der vollständige Berufsbildungsbericht 2018 ist abrufbar unter: [www.bmbf.de/de/berufsbildungsbericht-2740.html](http://www.bmbf.de/de/berufsbildungsbericht-2740.html) (Stand: 11.05.2018).

## **BIBB-Strategie 2025 und Organisation des BIBB**

BIBB-Präsident PROF. DR. FRIEDRICH H. ESSER stellte dem Hauptausschuss auf der Grundlage der Ergebnisse des BIBB-Strategieprozesses Überlegungen zur modernisierten Organisation des BIBB gemäß Satzung §31 Abs. 1 vor. Bei seinen Ausführungen betonte der Präsident, dass durch die intelligente Vernetzung der gleichberechtigten Geschäftsfelder Ordnung, Dienstleistungen zur Stärkung der beruflichen Bildung, Institutsmanagement und Kommunikation sowie Forschung eine starke Innovationsdynamik entfaltet werden könne. Das aktualisierte Organigramm des BIBB steht online unter folgendem Link zur Verfügung: [www.bibb.de/organigramm](http://www.bibb.de/organigramm).

Die neue Organisationsstruktur wurde der Belegschaft des BIBB am 9. April 2018 in einer Betriebsversammlung vorgestellt und ist seitdem in Kraft.

### Abschlussorientierte Qualifizierung Erwachsener (AQE)

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung einstimmig eine Empfehlung mit dem Titel »Abschlussorientierte Qualifizierung Erwachsener: Gelingensbedingungen und Erfolgsfaktoren« beschlossen. Diese hat zum Ziel, den besonderen Wert und die spezifischen Stärken der dualen Berufsbildung herauszuarbeiten und bildungspolitische Handlungsempfehlungen zu formulieren. Dabei werden laut Empfehlungstext unter AQE Weiterbildungsangebote verstanden, die auf den Erwerb von Berufsabschlüssen vorbereiten. Dies kann durch unterschiedlich gestaltete Qualifizierungsformate geschehen, z. B. durch Umschulungen, Vorbereitungskurse zur Externenprüfung oder sog. modulare Nachqualifizierung (z. B. Ausbildungsbausteine oder Teilqualifikationen). Als Zielgruppe der AQE werden »Personen ohne bzw. ohne verwertbaren Berufsabschluss, wie sie in § 81 Absatz 2 SGB III definiert sind«, genannt. In der Hauptausschussempfehlung werden weiterhin unterstützende Gelingensbedingungen (z. B. Beratung, Gestaltung des Lernangebots, Finanzierungsfragen und die Rolle der Betriebe), der Zugang von Externen zur Abschluss-/Gesellenprüfung, die Dokumentation über den Erwerb berufsbezogener Kompetenzen sowie die Kooperation der relevanten Akteure im Feld beleuchtet. Damit liefert die Hauptausschussempfehlung einen aktuellen Überblick über eine bis dahin höchst unübersichtliche Gemengelage. Das Dokument steht online unter folgendem Link zur Verfügung: [www.bibb.de/dokumente/pdf/HA170.pdf](http://www.bibb.de/dokumente/pdf/HA170.pdf).

### Durchlässigkeit

Der Hauptausschuss hat das Startsignal für eine Arbeitsgruppe zum Thema »Durchlässigkeit« gegeben. Ziel ist die Erarbeitung einer neuen Empfehlung, die die Hauptausschussempfehlung 139 vom 15.12.2010 zur Förderung der Durchlässigkeit zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung berücksichtigt ([www.bibb.de/dokumente/pdf/HA139.pdf](http://www.bibb.de/dokumente/pdf/HA139.pdf)). Dabei soll gefragt werden, welche politischen Handlungsansätze zur Überwindung rechtlicher und ökonomischer Hürden für Durchlässigkeit zielführend sein könnten und welche Good-Practice-Beispiele zu nennen sind, um das Ziel einer verbesserten Durchlässigkeit zwischen beruflicher und hochschulischer Bildung zu erreichen. In diesem Zusammenhang soll beispielsweise diskutiert werden, wie eine verbesserte Öffnung der Hochschulen für beruflich Qualifizierte und eine Anerkennung

von in der beruflichen Bildung erworbenen Kompetenzen möglich wird. Umgekehrt soll geklärt werden, wie die Integration von Studienaussteiger/-innen und Studienabsolventinnen und -absolventen in die berufliche Aus- und Fortbildung und die Anerkennung von erbrachten Studienleistungen befördert werden könnte. Karrieremöglichkeiten, die berufliche und hochschulische Bildungsphasen miteinander verbinden, sollen ebenfalls in den Blick genommen werden. Ferner sollen Fragen der individuellen Beratung beziehungsweise der Studien- und Berufsorientierung sowie verfügbare Qualitätskriterien erörtert werden.

### Neue Legislaturperiode 2018–2021

Der Bund informiert über die im Koalitionsvertrag dargelegten Aufgaben und Ziele der neuen Bundesregierung. Unter anderem solle das Gesetz zur Förderung der beruflichen Aufstiegsfortbildung (AFBG) und das Berufsbildungsgesetz (BBiG) novelliert werden. Als weitere Schwerpunkte seien Mobilität, höhere Berufsbildung, eine Investitions-offensive für Schulen, der Ausbau der »Initiative Berufsbildung 4.0« oder die weitere Internationalisierung genannt. Neben der Vereinbarung für einen Berufsbildungspakt zur weiteren Stärkung des Berufsbildungssystems sollen im Rahmen eines neuen Nationalen Bildungsrats Bildungsvorhaben erörtert werden.

### Weitere Themen

**Ausbildungsordnungen:** Der Hauptausschuss stimmte den Ausbildungsordnungen »Präzisionswerkzeugmechaniker und Präzisionswerkzeugmechanikerin«, »Edelsteinschleifer und Edelsteinschleiferin«, »Maßschuhmacher und Maßschuhmacherin« sowie den Änderungsverordnungen »Chemikant und Chemikantin«, »Industrielle Elektroberufe«, »Industrielle Metallberufe«, »Mechatroniker und Mechatronikerin« sowie »Packmitteltechnologe und Packmitteltechnologin« zu.

**BIBB-Haushalt 2018:** Der Hauptausschuss verabschiedete einstimmig den BIBB-Haushaltsplan 2018 und den Finanzplan 2017–2021.

**Personalia:** Als neue Mitglieder wurden ROBERT HERTH, IG BAU, und CHRISTINA MERSCH, DIHK, im Hauptausschuss begrüßt.

**BIBB-Kongress:** Der PRÄSIDENT teilte mit, dass der BIBB-Kongress am 7. und 8. Juni 2018 im Berlin Congress Center (bcc) stattfinden wird. Das diesjährige Leitthema lautet: »Für die Zukunft lernen: Berufsbildung von morgen – Innovationen erleben«. Alle aktuellen Informationen zum Programm und zur Anmeldung sind abrufbar unter: <https://kongress2018.bibb.de>. ◀